

MHE | NEWS

Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation



Q2
2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen die zweite Ausgabe
unseres Newsletters der Klinik für
Hämatologie und Onkologie an der
Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)
im Jahr 2025 vorzustellen.

In den letzten Monaten konnten wir unser
Portfolio um innovative klinische Studien
erweitern, speziell in unseren Schwerpunkten
der myeloproliferativen Neoplasien, der AML,
der Zelltherapie und den Plasmazell-
Neoplasien. Hierzu zählen die Behandlungen
von Patienten mit Calreticulin- (CALR-)
spezifischen Antikörpern, welche nur an 3
weiteren Zentren in Deutschland verfügbar
sind. Diese Behandlung mit einem
bispezifischen Antikörper, der das eigene
Immunsystem gegen die MPN-Zellen aktiviert
zeigt bereits in dieser frühen Phase
beeindruckendes klinisches Ansprechen.
Patienten mit Myelofibrose müssen hier mit
JAK-Inhibitoren vorbehandelt sein, Patienten
mit Essenzieller Thrombozythämie sollten 2
Linien an Therapie hinter sich haben - davon
eine mit Hydroxyurea. Ebenso zählen dazu
neue CAR-T-Zell-Studien für Auto-
immunerkrankungen in einer Kooperation mit
CRISPR-Therapeutics (allogener CAR), die ab
Sommer 2025 rekrutieren werden.

Die Point-of-Care Herstellung und
Anwendung von CAR-T-Zell-Produkten aus
dem Cellular Therapy Center (CTC) in enger
klinischer Kooperation mit Kollegen aus der
Nephrologie, Immunologie und Neurologie
kommt weiteren Patienten mit
Autoimmunerkrankungen zu Gute.

>> weiter auf Seite 2

>> weiter auf Seite 2

Zentrum für Hämatologische Neoplasien von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert

Am Zentrum für Hämatologische Neoplasien der MHH arbeiten verschiedene
Fachabteilungen interdisziplinär und multiprofessionell zusammen. Oberstes Ziel
des Zentrums ist es, jeder Patientin und jedem Patienten mit bösartigen
Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems – den sogenannten
hämatologischen Neoplasien – standardisierte Beratung, Diagnostik, Therapie und
Nachsorge anzubieten. Der Fokus liegt neben der optimalen Patientenversorgung
und der Einhaltung hoher Behandlungsstandards auf der Krebsversorgung auf Basis
evidenzbasierter Medizin und der Interdisziplinarität.

Im Februar 2025 erhielt das Zentrum für Hämatologische Neoplasien der
Medizinischen Hochschule Hannover das Erstzertifikat durch die Deutsche
Krebsgesellschaft (DKG) nachdem es im November 2024 auditiert worden war. Es
ist damit eines von insgesamt 8 Zentren dieses Fachgebietes in Niedersachsen bzw.
134 Zentren in Deutschland.

„Die aktuelle Zertifizierung ist eine Teamleistung. Wir haben uns nach dem Wechsel
in der Klinikdirektion auf die Behandlung von akuten Leukämien,
Myeloproliferativen Erkrankungen und Multiplen Myelomen spezialisiert. Zusätzlich
kümmern wir uns um die Versorgung unserer onkologischen Patienten gemeinsam
mit den anderen Organzentren der MHH. Es ist uns auch wichtig, an aktuellen
Therapiestudien teilzunehmen, denn so ermöglichen wir den Betroffenen den
Zugang zu innovativen Medikamenten.

Foto: AI

>> weiter von Seite 1

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf zellbasierten Therapien (wie z.B. CAR-T-Zellen), die teilweise auch im klinikeigenen Institut hergestellt werden. Ich bin davon überzeugt, dass Transparenz und messbare Qualität ihren berechtigten Stellenwert in der Medizin haben“, sagt Prof. Dr. med. Florian Heidel, Leiter des Zentrums für Hämatologische Neoplasien und Klinikdirektor der Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation der MHH. Zentrumskoordinator ist PD Dr. med. Philipp Ivanyi, der bereits im Vorfeld viel Erfahrung bei der Zertifizierung von Organzentren an der MHH sammeln konnte.

Diese Zertifizierung trägt maßgeblich zur Komplementierung des Spektrums an zertifizierten Behandlungszentren der MHH bei. Die MHH behandelt somit aktuell fast 90% aller Krebsarten in zertifizierten Strukturen.

Text: Dr. med. Susanne Isfort, Ärztliche Leitung Onkologisches Zentrum, CCC Hannover



VERANSTALTUNGEN

Rudern gegen Krebs!

Am **28.06.2025** wird auf dem **Maschsee Hannover** die bekannte Benefizregatta der Stiftung Leben mit Krebs ausgetragen. Die Regatta findet jährlich an mehreren Standorten in Deutschland statt und wird unterstützt durch örtliche Rudervereine und onkologische Therapieeinrichtungen. Partner in Hannover sind der Hannoversche Regattaverband e.V., das CCC Hannover sowie die MHH, mit den Erlösen unterstützt die Stiftung Sport- und Therapieangebote von Krebspatient:innen. Teilnehmen kann jeder - auch die HAE-Klinik wird mit mehreren Booten vertreten sein. Auf einer Strecke von 250 m treten jeweils 4 Doppelvierer mit Steuerperson gegeneinander an - spannende Wettkämpfe garantiert! Neben den Duellen auf Wasser wird ein informatives und unterhaltsames Rahmenprogramm an Land geboten werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rudern-gegen-krebs.de.

PROMOTIONEN & ABSCHLÜSSE



■ **Dr. med. Rabia Shahswar**
Facharzt Innere Medizin und
Hämatologie und Onkologie
Q1 / 2025

■ **PD Dr. med. Katharina Wagner**
Facharzt Innere Medizin und
Hämatologie und Onkologie
Q1 / 2025

>> weiter von Seite 1

Aktuell sind nur wenige weitere Standorte in Deutschland mit Point-of-Care-Produktion behördlich genehmigt. Der Schwerpunkt klinische Zelltherapie ist im Zentrum für Gen- und Zelltherapie der MHH somit hervorragend aufgestellt und aktiv.

Die Station 42 wird im Pflege-Bereich mit einer neuen Team-Leitung (Fr. Michaela Zyzik) und einer Advanced Practice Nurse (Fr. Lisa Dröbler) verstärkt, die das Angebot für unsere Patienten - speziell mit hämatologischen Neoplasien - aber auch darüber hinaus verstärken. Wir freuen uns über die Gewinnung unserer neuen Team-Mitglieder von Extern und die Weiterqualifizierung von exzellenten Mitarbeiter:innen aus unserem Team!

In der Forschung haben unsere Nachwuchswissenschaftler Fr. Dr. Shahswar und Herr Stoyanov Forschungsstipendien der DFG und Deutschen Krebshilfe e.V. eingeworben, die sie in den USA und an der MHH durchführen werden. Fr. Dr. Fröhlich wurde ins PRACTIS-Forschungs-Programm der MHH aufgenommen und beginnt ab Mai 2025 mit ihrer ersten Forschungsrotation. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Mit den besten Grüßen,

Ihr



FÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

PD Dr. med. Christian Schultz-Florey Habilitation

Wir gratulieren zur erfolgreichen Habilitation und zur gelungenen Antrittsvorlesung!

cand. med. Ella Ilayda Ertekin Young Haemostaseologist Award for Best Abstract

Gewonnen auf der Tagung der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung (GTH)! Glückwunsch!

Dr. med. Rabia Shahswar Walter Benjamin-Stipendium der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG)

Herzlichen Glückwunsch zur Bewilligung des Walter Benjamin-Stipendiums der DFG und der damit verbundenen Möglichkeit eines Postdoktoranden-Aufenthalts am Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York!

Dr. med. Kalin Stoyanov Doktorandenstipendium der Deutschen Krebshilfe e.V. (DKH)

Wir gratulieren zur Bewilligung des Doktorandenstipendiums der DKH!

Dr. med. Tabea Fröhlich PRACTIS Programm

Glückwunsch zur erfolgreichen Aufnahme in das PRACTIS Programm der MHH!

JUNGE WISSENSCHAFTLER:INNEN STELLEN SICH VOR

■ Frau Sophie Pietzka | Ärztin in Weiterbildung Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation



Ich bin seit 2023 Ärztin in Weiterbildung an der Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation der Medizinischen Hochschule Hannover. Während meines Medizinstudiums in Kiel habe ich den dortigen Zertifikatsstudiengang Onkologie absolviert, in dessen Rahmen ich bereits sehr früh einen Einblick in onkologische Therapie- und Diagnostikgrundlagen bekommen habe und den Einstieg in ein eigenes wissenschaftliches Arbeiten gefunden habe.

Im Rahmen meiner Doktorarbeit im Hämatologie-Labor Kiel des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein bei Frau Prof. Dr. M. Brüggemann habe ich mich mittels der fortschrittlichen DNA-Sequenziermethode Next-Generation-Sequencing (NGS) mit dem T-Zell-Repertoire in Blut- und Hautbiopsaten bei Patienten mit Mycosis fungoides (einem kutanen T-Zell-Lymphom) beschäftigt mit dem Ziel die Erkennung und Ausbreitungsdiagnostik zu verbessern.

Gute Patientenversorgung kann es meiner Meinung nach gerade in der Hämatologie und Onkologie nur in Verbindung mit translationaler Forschung geben, sodass ich auch während meiner Weiterbildung weiter wissenschaftlich tätig sein möchte. Dafür engagiere ich mich im Bereich der Leukämieforschung in der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Dr. F. Thol. Aktuell arbeite ich daran, spezifische klinische und molekulargenetische Merkmale (erneut mittels NGS) von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie, die auch eine Beteiligung des zentralen Nervensystems haben, zu analysieren.

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!

Fr. Anke Jüngling

GuK Ambulanz

Fr. Paria Emrani

Med. Techn. Laborassistentin

Fr. Zharah Fiebig

Med. Techn. Laborassistentin

Fr. Lisa Dröbler

Advanced Practice Nurse

Fr. Dr. rer. nat Kira Behrens

Wiss. Mitarbeiterin

Fr. Sara Müller

Wiss. Mitarbeiterin

Fr. Michaela Zyzik

Gruppenleitung Station 42

